

## Interdisziplinärer Studenten- und Promoventenarbeitskreis

Moderation: *Sabine Kühnert, Susanne Zank*

### In dieser Sitzung werden zwei Ziele verfolgt:

Zunächst erhalten studentische Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, ihre Arbeiten zu präsentieren. Anschließend soll die Zukunft des studentischen Arbeitskreises in der DGGG diskutiert werden. 30

### Vortrag Sektion IV:

#### Projektstudie: Ermittlung des Unterstützungsbedarfes von Patientinnen und Patienten, die nach einem Schlaganfall zu Hause leben 31

*Astrid Elsbernd, Christine Allgeier, Sven Braun, Karin Heimann, Isabell Kämmerle-Hofrichter, Barbara Lauffer-Spindler, Regine Leinweber, Annette Scherzer, Katja Schulz, Katja Thiele, Hildegund Wulfgramm*

### Poster Sektion III:

#### Soziale Netze von Singles: Fit für ein Leben im Alter? 31

*Stephan Baas*

#### Zur Rolle des Sehens und weiterer Ressourcen guten Alters in verschiedenen Kontexten

*Vera Heyl, Hans-Werner Wahl, Heidrun Mollenkopf*

#### Zur Veränderung der Depressivität pflegender Angehöriger: der Beitrag von Persönlichkeitswachstum und Akzeptanz der Demenzerkrankung 31

*Bernhard Leipold, Claudia Schacke, Susanne Zank*

#### Partizipation im sehr hohen Alter – Erste Ergebnisse der qualitativen Tiefenstudie des EU-Projektes Enabling Autonomy, Participation, and Well-Being in Old Age: The Home Environment as a Determinant for Healthy Ageing (ENABLE AGE) 31

*Dörte Naumann*

#### „Betreutes Wohnen“ oder „Normalwohnen“ im sehr hohen Alter – Ein exemplarischer Vergleich zwischen Schweden und Deutschland 31

*Karin Schakib-Ekbatan, Frank Oswald, Oliver Schilling, Dörte Naumann*

#### Sturzfolgen und Sturzauslöser bei privatwohnenden alleinlebenden Hochaltrigen 31

*Simone Varnhorn, Frank Oswald, Oliver Schilling, Dörte Naumann*

### Diskussion:

Aufgaben eines studentischen Arbeitskreises in der DGGG 31

## Soziale Integration, Beziehungsgestaltung und Entlastung

Moderation: *Astrid Hedtke-Becker, Klaus-Ingo Giercke*

### Soziale Ausgrenzung im Alter: Anforderungen an die häusliche Pflege 31

*Hildegard Theobald*

### Ambulantes, pflegerisches Handeln zwischen den Polen Vertrautheit und Fremdheit 31

*Petra Weber, Anne-Dörte Jahncke-Lattek, Edith Halves*

### Effekte psychotherapeutischer Behandlung gerontopsychiatrischer Patienten in der häuslichen Umgebung am Beispiel der Musiktherapie 32

*Dorothea Muthesius*

### Hilfe beim Helfen – Unterstützung pflegender Angehöriger 32

*Helga Schneider-Schelte*

## Quo vadis Pflege – Wege der Qualitätssicherung

Moderation: *Mathias Hennecke, M. Menke*

### Organisation und Praxis der Heimaufsicht 33

*Martina Getta, Klaus Schmitz*

### Bestand und Evaluation interner Qualitätssicherungsinstrumente 33

*Frauke Schönberg*

### Anforderungen an eine rationale Personalbemessung in der Pflege 33

*Eckart Schnabel*

### Der Modellversuch „Erschließung und Gestaltung neuer Praxisfelder in der Pflegeausbildung“ 34

*Armin Koeppe*

### Förderung einer rehabilitationsorientierten Betreuung im Seniorenpflegeheim – Vergleich unterschiedlicher Qualifizierungsstrategien für MitarbeiterInnen in der stationären Altenpflege 34

*Matthias Jelitte*

### Selbstbestimmt in der letzten Lebensphase – im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Fürsorge. Ergebnisse aus dem kommunalen Forschungsprojekt LIMITS Münster 34

*Ulrike Schulze*

## Arbeitsgruppe Geragogik: Bildung im Alter – ein interdisziplinärer Dialog

Moderation: *Monika Reichert*

### Begrüßung: *Elisabeth Bubolz-Lutz*, Sprecherin des Arbeitskreises „Geragogik an Hochschulen“ 35

### Einführung: Geragogik – als interdisziplinäre Disziplin 35

*Monika Reichert*